

KfW-Förderangebot zur energieeffizienten Sanierung von Schulen

A background image showing several wooden oars with white blades floating on a body of water with gentle ripples. The oars are arranged diagonally from the top left towards the bottom right.

**Symposium Energieeffiziente Schulen
Biberach, 21. und 22.04.2009**

Diana Wackernagel

Bereich KfW Kommunalbank

Charlottenstr. 33/33a

10117 Berlin

Tel.: 030 – 202 64 5812

Fax.: 030 – 202 64 5941

E-Mail: diana.wackernagel@kfw.de

Was erwartet Sie?

- Die Infrastrukturförderung im Überblick
 - Basisprogramme
- Förderangebot „Energieeffizient Sanieren“
 - Wer und was wird finanziert?
 - Förderansätze
 - Definition Sachverständiger
 - Vergabebedingungen
- Investitionsoffensive Infrastruktur
 - Eckpunkte
 - Programmbedingungen
- Wo können Sie sich informieren?

Die KfW Bankengruppe



- **Förderbank der Bundesrepublik Deutschland.**
- **Gründung 1948.**
- **Anteilseigner: 80% Bund, 20% Länder.**
- **Sitz: Frankfurt am Main,
Niederlassungen: Berlin und Bonn.**
- **Auslandsbüros: Rund 50 Büros und Repräsentanzen
weltweit.**
- **Bilanzsumme Ende 2008: 395 Mrd. EUR.**
- **Fördervolumen 71 Mrd. EUR**
- **4.228 Mitarbeiter (31.12.08)**
- **Rating: AAA/Aaa/AAA.**

Infrastrukturförderung im Überblick



Überblick KfW Infrastrukturförderung 2009



Energieeffizientes Bauen und Sanieren

Direkt

KfW-Investitionskredit Kommunen – Flex.

KfW-Investitionskredit Kommunen

Investitionsoffensive Infrastruktur für
strukturschwache Kommunen

Bankdurchleitung

Sozial Investieren

Kommunal Investieren

Energieeffizient Sanieren – Kommunen

SI – Energetische Gebäudesanierung

Überblick Basisprogramme KfW Infrastrukturförderung 2009



	KfW-Investitionskredit Kommunen		Kommunal Investieren (148)	Sozial Investieren (147)
	Standard (208)	Flexibel (209)		
Antragsteller	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kommunen ➤ kommunale Eigenbetriebe ➤ kommunale Zweckverbände 		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kommunale Eigen- gesellschaften ➤ alle Unternehmen (Forfaitierung) 	gemeinnützige Organisationen
Ver- wendungs- zweck	Investitionen in kommunale / soziale Infrastruktur			
Antragsweg	Direkt		Bankdurchgeleitet	
KfW- Finanzie- rungs- anteil	100 % der Inv.-Kosten (Kreditbetrag < 2 Mio EUR) 50 % der Inv.-Kosten (Kreditbetrag ≥ 2 Mio EUR)	50 % des Kreditbedarfs Mindestbetrag KfW-Kredit: 2 Mio EUR	100 % der förderfähigen Investitionskosten	
Vertrags- gestaltung	Standardisierte Programmbestimmungen	Individuelle Zins- und Tilgungsmodalitäten	standardisierte Programmbestimmungen	

Förderangebot „Energieeffizient Sanieren“



Förderinitiative Wohnen, Umwelt, Wachstum



Deutliche Akzente für Konjunktur, Beschäftigung und Klimaschutz

- Die Förderinitiative WUW ist Bestandteil des **25-Mrd-EUR-Pakets der Bundesregierung** für Wachstum und Beschäftigung

Von 2006 bis 2011 werden Bundesmittel für die energetische Gebäudesanierung zur Verfügung gestellt - davon insgesamt bis zu **1 Mrd. EUR** p. a. für Förderprogramme der KfW - überwiegend zur Zinsverbilligung

**Aktuell
1,05 % p. a.**

- Erheblicher Beitrag aus Eigenmitteln der KfW für flankierende KfW-Eigenprogramme

Energieeffizient Sanieren

Wer wird finanziert?



Energieeffizient Sanieren - Kommunen (P 218)

- Kommunale Gebietskörperschaften
- Rechtlich unselbständige Eigenbetriebe von kommunalen Gebietskörperschaften
- Kommunale Zweckverbände

Sozial Investieren- Energetische Gebäudesanierung (P 157)

- gemeinnützige Organisationsformen
- Kirchen

Energieeffizient Sanieren

Was wird finanziert?



Die energetische Sanierung von folgenden Gebäuden, die bis zum 1.1.1990 fertig gestellt worden sind:

- Schulen
- Sport- und Schwimmhallen des Schul- und Vereinssports,
- Kindertagesstätten
- Gebäude der Kinder- und Jugendarbeit



Energieeffizient Sanieren - Zwei Förderansätze -

→ zwei Wege, ein Ziel:

- a. Energetische Sanierung der Bestandsgebäude auf **Neubau-Niveau**,
- b. Durchführung von **Einzelmaßnahmen** oder eines **Maßnahmenpakets** (mindestens 3 Einzelmaßnahmen)

um eine deutliche Verringerung des CO₂-Ausstoßes zu erreichen.



Energieeffizient Sanieren (Förderansatz A)

A) Komplett-Sanierung zur Erreichung des **Neubau-Niveaus**:

- Einhaltung der festgelegten Höchstwerte für den **Jahres-Primärenergiebedarf (Q_p)** und den spezifischen **Transmissionswärmetransfer-Koeffizienten (H_T)** für ein Referenzgebäude gemäß EnEV 2007.
- Die Erreichung des Neubau-Niveaus ist durch einen Sachverständigen zu bestätigen.



Energieeffizient Sanieren (Förderansatz B)



B) Durchführung von **Einzelmaßnahmen** oder eines **Maßnahmenpaketes** (mindestens **drei**) aus folgenden **vom Sachverständigen empfohlenen Maßnahmen**:

- Wärmedämmung der Außenwände
- Wärmedämmung des Daches oder der obersten Geschossdecke
- Wärmedämmung der Kellerdecke oder von erdberührten Außenflächen beheizter Räume
- Einbau neuer Fenster mit Mehrscheiben-Isolierverglasung
- Ersatz oder Einbau von Sonnenschutzeinrichtungen mit Tageslichtfunktion
- Maßnahmen Lüftungsanlagen
- Austausch der Beleuchtung
- Austausch bzw. energetische Optimierung der Heizung

Energieeffizient Sanieren (Förderansatz B)



Auch bei der Durchführung der einzelnen Maßnahmen sind spezifische Mindestanforderungen (z.B. Dämmstoffdicken) einzuhalten.

Einzelheiten hierzu sind der Anlage „Technische Mindestanforderungen“ zum Programm-Merkblatt zu entnehmen.

Die Einhaltung dieser Mindestanforderungen ist durch einen Sachverständigen zu bestätigen.

Energieeffizient Sanieren

Wer kann Sachverständiger sein?



Mögliche Sachverständige können sein:

- Bauvorlagenberechtigte oder
- Vertreter des zuständigen Hochbauamtes oder
- eine nach § 21 EnEV berechnete Person für die Aufstellung oder Prüfung der Nachweise nach der EnEV.

Energieeffizient Sanieren

Wie sind die Vergabebedingungen?



	<u>Energieeffizient Sanieren-Kommunen (218)</u>	<u>Sozial Investieren – Energetische Gebäudesanierung (157)</u>
Finanzierungsanteil	<ul style="list-style-type: none"> - bis zu 100 % der Investitionskosten in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA-Gebiete), - bis zu 70 % der Investitionskosten in den übrigen Gebieten 	Bis zu 100 % der Investitionskosten, höchstens 10 Mio EUR pro Vorhaben.
Max. Förderbetrag	<ul style="list-style-type: none"> - Neubau-Niveau: max. 350 EUR/m² NGF* - Einzelmaßnahmen: 50 EUR/m² NGF* insgesamt max. 300 EUR/m² NGF* - Maßnahmenpaket (ab 3 Maßnahmen): i.d.R. 200 EUR/m² NGF* Erhöhung bei zusätzlichen Maßnahmen um max. 100 EUR/m² NGF* 	
Kumulierungsmöglichkeiten	zulässig, außer KfW-Programm „Erneuerbare Energien“	

*) NGF = Netto-Grundfläche gemäß DIN 277

Förderfenster

„Energieeffizient Sanieren“

Wie sind die Konditionen?



	<u>Energieeffizient Sanieren-Kommunen (218)</u>	<u>Sozial Investieren – Energetische Gebäudesanierung (157)</u>
Kreditlaufzeiten/ Tilgungsfreijahre	max. 30 / 05 oder 20 / 03	max. 30 / 05 oder 20 / 03,
Zinsbindung	10 Jahre	10 oder 20 Jahre
Zins- festschreibung	Am Tag der Auszahlung	Am Tag der Zusage
Auszahlung	100%	
Abruffrist	max. 12 Monate nach Zusage	max. 12 Monate, aber Bereitstellungs- provision 0,25% p. M., beginnend 2 BAT und einen Monat nach Zusage
Mittleinsatz	Keine Festlegungen	Mittleinsatz innerhalb von 6 Monaten nach Abruf, danach Zinsaufschlag
Verwendungs- nachweis	Verwendungsnachweis ist innerhalb von 9 Monaten nach Vollauszahlung einzureichen	

Beispiel 1: Energieeffizient Sanieren

Vorhaben im Haushaltsjahr 2009:

- Die **Stadt Musterstadt** (kein GA-Fördergebiet) will in der im Jahre 1975 erbauten **Grundschule** die **Heizungsanlage** sanieren (Kompletttausch).
- Die **Netto-Grundfläche** der Grundschule beträgt **800 m²**. Die **Gesamtkosten** der Erneuerung der Heizungsanlage belaufen sich auf **60.000 €**
- Die technischen Mindestanforderungen des Programms werden eingehalten. Dies wird bei Antragstellung von einem Sachverständigen bestätigt.



Beispiel 1: Energieeffizient Sanieren



- Kein GA-Gebiet: Der max. Finanzierungsanteil (70% von 60.000 € = 42.000 €) darf insgesamt nicht überschritten werden.
- Der Förderhöchstbetrag beträgt $800 \text{ m}^2 \times 50 \text{ €} = \underline{40.000 \text{ €}}$

Investition:

Erneuerung d. Heizung 60.000 €

Gesamt **60.000 €**

Finanzierung:

En.-eff. San. – Komm. 40.000 €

Eigenmittel 20.000 €

Gesamt **60.000 €**

Beispiel 2: Energieeffizient Sanieren

Vorhaben: wie eben, aber

- Dämmung Außenwände,
- Dämmung Dach,
- Dämmung Kellerdecke,
- Austausch Fenster und
- Erneuerung Heizung.



Gesamtinvestitionskosten: 500.000 €

Die technischen Mindestanforderungen werden eingehalten.
Dies wird bei Antragstellung von einem Sachverständigen bestätigt.

Beispiel 2: Energieeffizient Sanieren



- Kein GA-Gebiet: Der max. Finanzierungsanteil (70% von 500.000 € = 350.000 €) darf insgesamt nicht überschritten werden.
- Die Förderung als Maßnahmenpaket ist möglich, da mindestens 3 Einzelmaßnahmen ausgewählt wurden. Die 4. und 5. Einzelmaßnahme erhöhen den Förderhöchstbetrag auf 300 Euro/m².
- Der Förderhöchstbetrag beträgt 800 m² x 300 € = **240.000 €**
- Die verbleibenden Investitionskosten (260.000 €) können zu 100% über das Basis-Programm „KfW-Investitionskredit Kommunen“ finanziert werden.

Investition:

Maßnahmenpaket (5 Maßn.) **500.000 €**

Gesamt **500.000 €**

Finanzierung:

En.-eff. San. – Komm. **240.000 €**
KfW-Inv.-kr. – Komm. **260.000 €**

Gesamt **500.000 €**

Investitionsoffensive Infrastruktur



Eckpunkte Investitionsoffensive Infrastruktur



● Politischer Rahmen

- Maßnahmenpaket der Bundesregierung „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“: Verstärkung der Investitionen im Bereich kommunale und soziale Infrastruktur für strukturschwache Kommunen
- Für „GA-Gebiete“ gilt die Fördergebietsabgrenzung des 36. Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ für den Zeitraum 2007-2013 gemäß Bundestagsdrucksache 16/5215 vom 27.04.2007

● Förderziele

- Mit zinsgünstigen Darlehen können struktur- und finanzschwache Kommunen Investitionsmaßnahmen in die kommunale und soziale Infrastruktur finanzieren
- Förderung von bis zu 100 % der Investitionskosten
- Programmbedingungen basieren auf den bekannten KfW-Infrastrukturprogrammen Kommunalkredit, Kommunal Investieren und Sozial Investieren

Eckpunkte Investitionsoffensive Infrastruktur



- **Kreditvolumen**
 - Bis zu 3 Mrd. EUR gesamt für 2009 und 2010
- **Zinskonditionen**
 - Zinsverbilligung durch den Bund mit 5jähriger Zinsfestschreibung
 - Verbilligter Zinssatz wird am Tag der Auszahlung festgelegt
- **Start**
 - 01.04.2009

Eckpunkte Investitionsoffensive Infrastruktur



- **Verbindung mit Fördermitteln im Konjunkturpaket II**
 - Eigenanteil zu Fördermitteln im Konjunkturpaket II kann nur durch KfW-Mittel im Rahmen der Investitionsoffensive Infrastruktur dargestellt werden
 - Geregelt in § 3 der Verwaltungsvereinbarung des jeweiligen Bundeslandes zur Durchführung des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder

Programmbedingungen

Investitionsoffensive Infrastruktur



	Kommunalkredit Investitionsoffensive Infrastruktur (207)	Kommunal Investieren Investitionsoffensive Infrastruktur (212)	Sozial Investieren Investitionsoffensive Infrastruktur (211)
Antragsteller	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kommunen und deren Eigenbetriebe ➤ Kommunale Zweckverbände 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kommunale Eigengesellschaften ➤ alle Unternehmen im Rahmen der Forfaitierung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ gemeinnützige Organisationen
Verwendungszweck	Investitionen in die kommunale und/ oder soziale Infrastruktur (Umschuldungen, Erwerbsvorgänge, Rahmenkredite sind von der Finanzierung ausgeschlossen)		
Antragsweg	direkt	bankdurchgeleitet	
Finanzierungsanteil (der förderfähigen Kosten)	100%	75%	100%
		max. 10 Mio. EUR	
Kreditlaufzeit/ Tilgungsfreijahre	30 Jahre / 5 Jahre		

Programmbedingungen

Investitionsoffensive Infrastruktur



	Kommunalkredit Investitionsoffensive Infrastruktur (207)	Kommunal Investieren Investitionsoffensive Infrastruktur (212)	Sozial Investieren Investitionsoffensive Infrastruktur (211)
Zinsbindung	5 Jahre Zinsverbilligung durch den Bund während der ersten Zinsbindungsphase		
Zinsfestschreibung	am Tag der Auszahlung	am Tag der Zusage	
Auszahlung	100 %		
Abruffrist	6 Monate nach Zusage	6 Monate nach Zusage, aber Bereitstellungsprovision 0,25% p.M., beginnend 2 BAT und einen Monat nach Zusage	
Verwendungs- nachweis	9 Monate nach Vollauszahlung bei der KfW	9 Monate nach Abschluss der Maßnahme bei der Hausbank Achtung: Mitteleinsatz innerhalb von 6 Mon. nach Abruf, andernfalls Zinszuschlag	

Ihre Ansprechpartner in der Kreditabteilung



Kommunal- und Infrastrukturfinanzierung KBA1 Sabine Großmann

Team Nord

Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-V.,
Sachsen-Anhalt, Schleswig-H.

Falk Nitzsche

Tel. -5798

Isabelle Bülesbach (-5984)
Anja Keßler (- 5855)
Janine Riethbaum (-5386)
Klaus Sydow (-1516)

Team Mitte

NRW, Hamburg, Hessen,
Niedersachsen, Berlin

Gabriele Merten

Tel. -5474

Silke Ehritt (-1515)
Andreas Görög (-5809)
Katrín Haubold (-5494)
Andreas Wilde (1383)
Gunter Wolff (-5318)

Team Süd

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland,
Sachsen, Rheinland-Pfalz, Thüringen

Hans-Michael Witt

Tel. -4085

Roxana Hahn (-3172)
Melitta Pichler (-5240)
Dr. Kay Pöhler (-5389)
Diana Wackernagel (-5812)

Telefon: 030-20264 + Durchwahl (siehe jeweils oben)

Telefax: 030-20264 5941

E-Mail: kommune@kfw.de /

Servicenummer: 030 / 20 264 5555

Zu guter Letzt: Hier können Sie sich informieren...



KfW Bankengruppe | KfW Mittelstandsbank | KfW Förderbank | KfW IPEX-Bank | KfW Entwicklungsbank | DEG

Deutsch → English → Other Languages

Suchbegriff(e) →
→ erweiterte Suche
→ Inhaltsverzeichnis

Startseite
Über die KfW Förderbank
Bauen, Wohnen, Energie sparen
Umweltschutz
► Infrastruktur
Die Programme im Einzelnen
FAQ
Kreditantrag
Persönliche Beratung
Ergänzende Internetadressen
Aus- und Weiterbildung
Beratung
KfW-Klimaschutzfonds
Service
Kontakt

KfW Förderbank

Startseite > Infrastruktur

Infrastruktur

Auch in Zeiten knapper öffentlicher Mittel unterstützt die KfW die Finanzierung von kommunalen Infrastrukturvorhaben.



© KfW

[diese Seite drucken](#)
[diese Seite empfehlen](#)
[diese Seite als PDF](#)

www.kfw-foerderbank.de

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

